



alterswohnen



*Das Deheim
äs Deheim*

Unsere Hauszeitung

April / Mai 2020



Werte Leserinnen und Leser

In der letzten Ausgabe berichtete ich von einem turbulenten Jahresanfang. Ich dachte, wir hätten mit der Bewältigung des Norovirus das Schlimmste hinter uns. Getreu nach Murphy's Gesetz kam es noch Schlimmer. Ein mikroskopisch kleiner Virus setzt die gesamte Welt schachmatt. Das hätten wir uns nie geträumt und erstaunt reiben wir uns die Augen, welche Massnahmen plötzlich getroffen werden, um die Auswirkungen des Coronavirus einzudämmen. Noch vor zwei Monaten fuhren wir nach Kloten, um uns problemlos ans andere Ende der Welt fliegen zu lassen. Heute fragen wir uns, ob es verantwortbar ist, die eigene Wohnung zu verlassen, um unsere Einkäufe zu tätigen. So rasch kann sich die Welt verändern.



Für unsere Mitarbeitenden ist diese Zeit mit viel Ungewissheit verbunden. Sie stehen tagtäglich ihren Mann – Pardon, bei uns doch eher ihre Frau – um zum Wohle unserer Bewohnenden ihr Bestes zu geben. Dies mit der ständigen Sorge, ob mein Gegenüber allenfalls an Covid-19 erkrankt ist und mich ansteckt oder ich selber erkrankt bin und zum Überträger mutiere. Zum Schutze unserer Bewohnenden und Angestellten haben wir viel Energie in die Beschaffung der notwendigen Schutzmaterialien investiert, welche bei uns zu jeder Zeit in genügendem Masse zur Verfügung stehen. Auch haben wir Vorbereitungen getroffen, um an Covid-19 erkrankte Bewohnende in einem geschützten Bereich isolieren zu können.

Von allem Anfang an haben wir uns bei Alterswohnen an die Vorgaben und Empfehlungen vom Bundesrat, Bundesamt für Gesundheit und der kantonalen Gesundheitsdirektion gehalten. Viele dieser Regelungen betreffen unsere Bewohnenden, deren «Aktionsradius» wir einschränken mussten, sowie den Angehörigen, die unter anderem mit einem Besuchsverbot belegt wurden. Alle diese Massnahmen entsprechen nicht der Philosophie unserer Institution und die Umsetzung fällt uns schwer. Wir hoffen aber mit einer konsequenten Umsetzung früher wieder zur Normalität zurückzukehren. Wir danken für das Verständnis und die Einhaltung dieser Massnahmen.

Ein grosses Dankeschön geht an unsere Mitarbeitenden aller Stufen und Funktionen. Dank dem grossartigen Einsatz und dem Einhalten der Vorgaben, können wir eine, unter den gegebenen Umständen, sehr gute Pflege und Betreuung der Bewohnenden gewährleisten. Besonders beeindruckt mich die gute Stimmung und der Humor, welcher auch in dieser schwierigen Situation nicht abhandengekommen ist. Ich bin sehr, sehr stolz auf Euch.

Zu guter Letzt noch eine erfreuliche Nachricht. Unsere beiden Bauvorhaben in Steffisburg und Zweisimmen sind, Corona zum Trotz, auf guten Wegen. An beiden Orten haben die Arbeiten für das Fundament begonnen und wir kommen planmässig voran.

Wir arbeiten an der Zukunft und freuen uns, Neues zu schaffen.

Herzliche Grüsse
André Streit

Neue Lehre ab Sommer 2021

Fachperson Betagtenbetreuung – ein neuer Beruf in der Langzeitpflege, der die Betreuung der zunehmend älterwerdenden Bevölkerung abdecken soll. Ab August 2021 werden die neu geschafften Ausbildungsplätze kantonsweit angeboten. Im Auftrag der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) startet die «Organisation der Arbeit Soziales Bern» (OdAS) zusammen mit den Ausbildungsinstitutionen das Pilotprojekt der neuen Fachperson Betagtenbetreuung. Das Pilotprojekt wird drei Jahre dauern.

Auch die Alterswohnen STS AG wird im Sommer 2021 einen Ausbildungsplatz als FaBe Betagte im Maison Claudine Pereira, Saanen anbieten.

Beendigung der Abbruchphase & Grundsteinlegung im Glockenthal

Das Alterswohnen Glockenthal wurde dem Erdboden gleichgemacht. Vom alten Bettentrakt ist nichts mehr zu sehen, im Von Jud-Haus wurden die ersten Grundgerüste zur Zimmereinteilung des Betreuten Wohnens gestellt und der Herrenstock bekam eine neue Holzdecke und wird nach und nach behindertengerecht gemacht. Schritt um Schritt geht es dem Baugelände an den Kragen zur Gestaltung des neuen Alters- und Pflegeheims in Steffisburg.

Im Rahmen der Vorgaben zur Bekämpfung des Coronavirus konnte die Grundsteinlegung, welche am 1. April 2020 hätte stattfinden sollen, nicht vollzogen werden. Zum Schutze aller Teilnehmenden werden die Feierlichkeiten zum Beginn der Bauphase unterlassen. Dennoch schaut die Bauherrschaft dem baldigen Aufbau des neuen Heimes mit Freude entgegen.

Aktuelle Bilder und Videos sind unter www.glockenthal-wir-bauen-zukunft.ch ersichtlich. Ein Besuch lohnt sich!

Der Spatenstich ist erfolgt

Die erste Schaufel wurde angesetzt. Auf der Spitalmatte in Zweisimmen begann am Montag, 30. März 2020 der Grossbagger mit den Aushubarbeiten. Bevor der Maschinist Theo von Allmen der Banholzer Bau AG aber Hand anlegen konnte, setzte sich Beat Tanner, Vorsitzender der Baukommission, in das gemütliche Baggercockpit und nahm die erste Schaufel aus dem Untergrund des Baugeländes. Nebst den beiden genannten Personen waren der leitende Architekt, Beat Kuhn von archart architektur ag und Franziska Rentsch, Betriebsleiterin Alterswohnen Bergsonne als Vertreterin für die Alterswohnen STS AG vor Ort.



Die 17-monatige Bauphase zum neuen Zuhause für Menschen mit Beeinträchtigung und dem Betreuten Wohnen für Senioren endet mit dem Einzug in den Neubau im Herbst 2021.

Willkommen bei uns – Heidi Arnold

Heidi Arnold startete am 16. März 2020 in ihre Tätigkeit als neue Betriebsleiterin des Maison Claudine Pereira. Nach einer kurzen und intensiven Einführungsphase, wofür sie sich beim gesamten Team bedankt, übernahm sie am 26. März 2020 offiziell die Betriebsleitung.

Auch privat hatte Heidi Arnold einen guten Start. «Mein Umzug vom Emmental ins

Simmental fiel zum Glück nicht dem Coronavirus zum Opfer. So hatte ich die Gelegenheit, die Gegend in aller Ruhe kennenzulernen», berichtete sie.



«Das Wohlbefinden, die Bedürfnisse und Individualität der Bewohnenden liegt mir sehr am Herzen. Ich freue mich, mit den Angehörigen eine wertschätzende und wohlwollende Zusammenarbeit zu pflegen, denn Ihr Feedback und Ihre Anliegen geben mir Motivation in meiner täglichen Arbeit. Die Vorfreude auf die Begegnungen und den Austausch mit Ihnen ist gross.» Sie setzt sich zudem das Ziel, gemeinsam mit dem ganzen Team die Bewohnenden und Angehörigen ins Zentrum ihrer Arbeiten zu stellen. «Sie sind es, die uns allen eine erfüllende Aufgabe ermöglichen. Ich danke Ihnen von Herzen für Ihr Vertrauen.»

Lehrstellenbörse Obersimmental

Am Freitag, 15. Mai 2020 sollte die Lehrstellenbörse Obersimmental der Volksschule Lenk in der Mehrzweckhalle Lenk stattfinden. Lehrbetriebe aus dem ganzen Simmental, wie auch die Alterswohnen STS AG, wären vor Ort gewesen, um ihre Ausbildungsplätze den Kindern und Jugendlichen vorzustellen. Durch die Untersagung von Grossanlässen musste die Lenker Schule die Börse im geplanten Format absagen.

Eine Online-Alternative wurde in Angriff genommen, um den Schülerinnen und Schülern dennoch eine Plattform zur Lehrstellensuche anbieten zu können. Denn besonders für die Kinder und Jugendlichen ist das Treffen mit den Lehrbetrieben und die Informationen aus erster Hand ein grosser Nutzen bei ihrer späteren Berufswahl.

Wir suchen Dich!

In unseren Betrieben sind nur noch wenige Lehrstellen ab August 2020 frei. Sind Sie interessiert in der Langzeitpflege einzusteigen oder möchten Sie Ihre Kreativität in der Küche zeigen? Kennen Sie jemanden, dem Sie eine Lehre bei der Alterswohnen STS AG empfehlen würden?

Dies sind unsere noch offenen Lehrstellen ab Sommer 2020:

- Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ
Alterswohnen Maison Claudine Pereira, Saanen
- Köchin/Koch EFZ
Alterswohnen Maison Claudine Pereira, Saanen
- Vorlehrstelle Gesundheit & Soziales
Alterswohnen Bergsonne, Zweisimmen
- Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ
Altersheim Sunnebühl, Lauenen
- Assistentin/Assistent Gesundheit & Soziales EBA
Altersheim Sunnebühl, Lauenen

Alle Lehrstellen sind auch unter www.alterswohnenag.ch/offene-stellen ersichtlich.

Für persönliche Auskünfte steht Ihnen Irene Eggenberg, Bildungsverantwortliche (Tel. 033 729 27 24 oder E-Mail i.eggenberg@alterswohnenag.ch) gerne zur Verfügung.